

rialsammlung für die Zeit Karls IV. (ab 1357) wurde von Dr. M. Lindner in Österreich mit Schwerpunkt Wien, von Priv. Doz. Dr. O. Rader in Bayerisch-Schwaben und von Frau U. Hohensee in Rheinland-Pfalz planmäßig fortgeführt. Dr. M. Lawo, der ab 1. Mai 2004 vorübergehend aus dem Projekt ausscheidet, bereitet die 2. Lieferung der elektronischen Vorab-Publikation vor. – Dr. F.-M. Kaufmann (Leipzig) hat sich dem neuen Teilprojekt, den Glossen zum Sachsen-spiegel-Lehnrecht, zugewandt und konzentriert sich zunächst auf die kürzere deutsche Glosse. – Die Bearbeitung des Meißener Rechtsbuches durch Dr. U.-D. Oppitz (Neu-Ulm) verzögert sich. – Prof. G. Kreuzer (Augsburg) revidiert seinen Text der *Epistola pacis* Heinrichs von Langenstein infolge neuer Einsichten über die Handschriftenlage.

Diplomata: Priv. Doz. Dr. M. Mersiowsky hat die Arbeit an einem Supplementband zu *Diplomata Karolinorum I* aufgenommen. – Herr Kölzer hat Ende 2003 das Material für die Ausgabe der *Diplomata Ludwigs des Frommen* aus Münster übernommen und nimmt sich als ersten Arbeitsabschnitt die Originale und Pseudo-Originale vor. – Daneben treibt Herr Kölzer, unterstützt durch Dr. S.-H. Brunsch, den Nachtragsband zu den *Diplomata* von Konrad I. bis Otto III. voran. – Prof. M. Thiel (Göttingen) ist weiter mit einem Manuskript für die ‘Studien und Texte’ befaßt, das die Vorbemerkungen seiner *Diplomata* Heinrichs V. entlasten soll. – Bei den *Diplomata* Heinrichs VI. (aus dem Nachlaß von Herrn Appelt) liegt die zeitraubende Nachbearbeitung der Einzelstücke in den Händen von Frau Dr. B. Pferschy-Maleczek (Wien), die von Herrn Kölzer und Dr. A. Gawlik beraten wird. Die Einleitung, das Bücher- und das Namenregister werden als einstweilen abgeschlossen betrachtet. – Frau Dr. A. Rzhacek (Wien) fährt in der Sichtung und Ergänzung des Materials für die *Urkunden Philipps von Schwaben* fort. – Herr Koch ist mit der Ausgestaltung des zweiten, bis 1217 reichenden Bandes der *Diplomata Friedrichs II.* beschäftigt und wird von Herrn Ch. Friedl unterstützt, während seine Mitarbeiter Dr. K. Höflinger und Dr. J. Spiegel dabei sind, mit einer Nachlese in Archiven Oberitaliens die Materialsammlung zu vervollständigen. – Für den zweiten Band der *Urkunden Wilhelms von Holland (1252-1256)*, bearbeitet von Prof. D. Hägermann (Bremen) in Verbindung mit Prof. J. Kruisheer (Amsterdam), liegen nunmehr auch das Namenregister (von Frau Dr. V. Lukas) und die Einleitung vor; das Wortregister wird von Dr. A. Gawlik erstellt. – Dr. I. Schwab (München) hat wegen anderer Aufga-